Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 108.

Donnerstag den 11. Mai 1876.

(1471 - 1)

nr. 707.

Rundmachung.

In bem t. t. Civil-Madchen-Benfionate in Wien, beffen Sauptzwed ift, Lehrerinnen für öffents liche Bolksichulen und Erzieherinnen in Familien heranzubilden, tommen mit Ende bes laufenden Schuljahres 10 Stiftplätze in Erledigung, und zwar 9, auf welche zunächst verwaiste und in beren Ermanglung nicht verwaiste Töchter verbienter Staatsbeamten und 1. Militär = Lottoplat, auf welchen Baifen ober Töchter von t. t. Offizieren und Militärbeamten Anspruch haben. Nach bem Statute (Berordnungsblatt bes Ministeriums für Rultus und Unterricht, ausgegeben am 15. Degember 1875, Stud XXIV,) wird gur Aufnahme in das t. t. Civil-Mädchen-Benfionat erfordert: a) Ein Alter zwischen 13 und 15 Jahren;

b) ein gesunder und normal entwickelter Körper;

c) fittliche Unbescholtenheit;

d) diejenigen Renntniffe und jenes Maß geiftiger Reife, welche von einer absolvierten Schülerin ber fechften Rlaffe einer achtklaffigen Bolks= schule zu fordern sind;

e) Renntnis ber beutschen Sprache;

f) Borkenntniffe in der frangofischen Sprache und im Clavierfpiel.

Der Nachweis der Aufnahmsbedingungen a, b und c ift durch ämtliche Zeugniffe, ber Bedingungen d, e und f durch ein für biefen Zwed an einer Staatsanstalt für Bilbung von Lehrern ober Lehrerinnen zu erwerbendes Zeugnis zu erbringen, (Berordnung bes Ministeriums für Rultus und Unterricht vom 2. Dezember 1875, 3. 19066, Ministerial-Berordnungs Blatt Nr. 52), welches nebft ben Noten über die einzelnen Schulgegenftanbe und der Angabe, wie weit die Borkenntniffe in ber frangofifden Sprache und im Clavierspiele reichen, bas Endurtheil auszusprechen hat, ob der Brufling nach Befähigung und Wiffen zur Aufnahme in bas f. f. Civil-Mädchen-Penfionat: fehr gut, gut, genügend ober minder genügend geeignet ift. Bur vollen Sicherstellung ber Bedingung b werden bei ber Landes-Commiffion für Pferbezucht-Angeledie Zöglinge noch vor ihrem Eintritte in das Benfionat einer ärztlichen Untersuchung unterzogen, durch beren Ergebnis die wirkliche Aufnahme be-

Bufolge Allerhöchfter Entschließung vom 26ften Februar I. J. werben bei ber diesjährigen Befetung ausnahmsweise hauptfächlich jene Candidatinnen berücksichtiget werden, welche nach Alter und Vorkennt= niffen geeignet find, fofort in ben 1. Jahrgang bes Lehrerinnenbilbungscurfes einzufreten.

Die Befuche um diese Stiftplate find längftens

bis 15. Juni 1. 3.

an die Direction bes t. f. Civil = Madchen = Benfionates (Wien, Josefftädterftraße Dir. 41) ein-Busenben. Außer ben oben angeführten Documenten Schriftliches Beugnis bargethan werben. miissen noch beigebracht werben:

nach Vollendung ihrer Erziehung und nach Ablegung ber Reifeprüfung burch wenigstens 6 Jahre als Erzieherin in Familien oder als Lehrerin an öffentlichen Schulen sich verwenden wird;

2. ein legalisiertes Mittellosigkeitszeugnis; im Falle des Ablebens desselben oder der Mutter

Bugleich die bezüglichen Todtenscheine.

In ben Gesuchen ist ferner die Zahl der Geschwister der Candidatin und wie viele derselben bersorgt sind, anzugeben; bann sind die Höhe ter Bezüge ober ber Pension des Vaters ober der Mutter und der allfällige Erziehungsbeitrag der Candibatin, das Bermögen der Eltern oder des Kindes, endlich die Dienstzeit des Baters bestimmt und glaubwürdig nachzuweisen.

Bu spät einlangende ober nicht gehörig belegte Besuche können nicht berücksichtiget werben.

Wien am 24. April 1876.

R. t. Minifterium für Rultus und Unterricht.

(1516-1)

Mr. 3158.

Rundmachung.

Jene Forstrandidaten, welche zu ber mit Ministerial-Berordnung bom 16. Jänner 1850, R. G. B. Nr. 63, vorgeschriebenen und im Berbste 1. 3. abzuhaltenden Staatsprüfung für ben felbftständigen Forstverwaltungsbienst oder für das Forstschutz- und technische Silfspersonale zugelaffen zu werden wünschen, werben aufgeforbert, ihre nach Borfdrift ber gebachten Ministerial : Berordnung belegten Gefuche

längstens bis Enbe Juni 1. 3. bei biefer f. f. Landesregierung, und zwar, wenn fie berzeit im Forftbienfte fteben, im Bege ihrer vorgesetzten Behörde einzubringen, wobei noch bemerkt wird, daß jene Candidaten, die fich aus ben Jagdgesetzen und aus bem Jagdwesen prüfen laffen wollen, dies in ihrem Gefuche um Bulaffung zur Prüfung besonders anzugeben haben.

Laibach am 7. Mai 1876.

A. k. Landesregierung.

(1483 - 2)

Kundmachung

die Nachschaffung von Landesbeschälern aus der in- ki se tice tega, da se bodo zopet nakupovali 1877 betreffend.

Das Aderbauministerium ist — so wie in Borjahren — auch heuer barauf bebacht, die Rachals möglich aus ber inländischen Bucht zu beden.

Die Büchter und Pferbebefiger werden hiernach eingeladen ihre verlauflichen Bengfte behufs etwaigen Unfaufs

bis längstens Enbe Dai 1. 3.

fannt zu gebenden Orten und Tagen vorgenommen nakup razun teh dnij in krajev. werben, fo daß an ben Untauf von Pferben außerhalb diefer Tage und Orte in feinem Falle Rudficht genommen werden wird.

Was die Eigenschaften anbelangt, welche bie jum Raufe angebotenen Bengfte befigen muffen, fo find hiefür folgende Bestimmungen maggebend :

Bei solchen, die von Abstammung: (Belegzettels) bei anderen durch ein glaubwürdiges z verjetnim pismenim spricevalom.

Bei Bengften, welche ichon zum Belegen verwendet big nachzuweisen.

Alter: Richt unter brei Jahren und nicht über fieben Jahre.

Exterieur: Rräftige Entwicklung und gefunde Beschaffenheit aller Theile, gute Uebereinftimmung ber einzelnen Theile gum Gangen ; ftartes, re-3. das lette Anstellungsbecret des Baters und gelmäßig gestelltes Fundament, correcter freier Gang.

Temperament: Nicht bosartig bei lebhaftem Geschlechtstrieb.

Größe: Dem Landschlage bes Kronlandes, in welchem ber Ankauf erfolgt und die Bermenbung geschehen wirb, conform.

Die Breife merben je nach ber Borguglichkeit bes Hengstes mit dem Besitzer besselben

Laibach am 4. Mai 1876.

Bon der f. f. Landesregierung.

(1475 - 2)

Mr. 375.

Concurs-Rundmachung.

Bei ber f. f. Finang Direction in Laibach ift eine Concepts-Bratticantenftelle mit bem Abjutum von jährlichen 600 fl. zu befegen.

Bewerbungsgesuche find unter Rachweisung ber rechts= und ftaatswiffenschaftlichen Studien und ber abgelegten theoretischen Staatsprüfungen

binnen vier Bochen beim Bräfidium ber Finang-Direction in Laibach einzubringen.

Laibach am 3. Mai 1876.

R. Finang Direction für Krain.

(1470 - 2)Mr. 2132. Bezirtsbebammen-Stelle.

In Gagor ift ber Boften einer Bezirkshebamme mit einer jährlichen Remuneration pr. 21 fl. ö. 28. aus ber Bezirkstaffe für bie Dauer berfelben in Grledigung gefommen.

Bewerberinnen um biefen Boften haben ihre

gehörig bocumentierten Gesuche

bis 31. Mai

an bie gefertigte Begirtshauptmannichaft eingufenben.

R. f. Bezirkshauptmannichaft Littai am 3ten Mai 1876.

Št. 2971.

Oznanilo,

ländischen Bucht für die Deckperiode des Jahres deželski žrebei plemenjaki domačega plemena za uplemenitveno razdobje léta 1877.

Ministerstvo za poljedelstvo ima skrb, da se kakor lansko leto tudi letos zopet nakupijo schaffung von Landesbeschälern zunächst und soweit deželski žrebci plemenjaki najprej in kolikor je mogoče iz domačega plemena.

Konjerejci in posestniki konj se tedaj povabijo, da naj žrebce, ki so na prodaj in se utegnejo nakupiti, naznanijo vsaj

do zadnjega dné meseca maja t. 1.

deželni komisiji za konjerejstvo. Ogledovali, genheiten in Laibach anzumelben und wird die oziroma nakupovali se bodo ti žrebci o priliki Besichtigung, beziehungsweise der Ankauf derselben, delitve premij in sicer samo v tistih krajih in bei Gelegenheit der Prämienvertheilungen und dnevih, ki so za to določeni in se bodo pozneje ausschließlich an ben hiefur bestimmten später bes razglasili, tako da se ne bo nikakor oziralo na

> Kar se tiče lastnosti, katere se zahtevajo pri žrebcih, ki se na prodaj ponujajo, so za to mérodavne sledeče določbe:

Pleme: pri žrebcih, ki izvirajo od cesarärarischen ober lizenzierten Sengsten abstammen, skih ali licenciranih žrebcev, se mora pleme muß dieselbe durch Vorzeigen des Deckscheines dokazati z uplemenitnim listom, pri drugih pa

Pri žrebcih, ki so se uže rabili za upleme-1. Ein legalisierter Revers, daß die Candidatin wurden, ist außerdem ihre Fruchtbarkeit glaubwür- nitev, se mora vrh tega tudi verjetno dokazati njih plodovitnost.

Starost: ista ne smé biti pod tremi leti in ne črez sedem let.

Zvunanja podoba: močen razvitek in zdrava kakovost vseh delov; lepa zložnost posamnih delov k celoti; močna pravilna podstava, prosta hoja brez pogreška.

Temperament (kri): ne hudoben pri

živahnem spólnem nagonu.

Velikost: deželskemu plemenu tiste kronovine primérna, za katero se bo nakupil in v kateri se bo rabil.

Cena: ista se bo pogodila po izvrstnosti žrebca z njegovim posestnikom.

V Ljubljani 4. maja 1876.

Od c. kr. deželne vlade.

Mr. 1951. (1499 - 1)Dberaufseher Stelle.

Bur Befetjung ber in ber f. t. Strafanftalt in Laibach neu fustemisierten Oberauffeherstelle mit dem Gehalte jährlicher 400 fl. und 25perz. Activitätszulage, dann bem Genuffe ber tafernmäßigen Unterfunft nebst Gervice, bem Bezuge einer taglichen Brotportion von 11/2 Pfund und ber Montur nach Maggabe ber bestehenden Uniformierungsvorschrift wird hiemit der Concurs aus geschrieben.

Die Bewerber haben ihre gehörig belegten Gesuche unter Nachweisung ihres Alters, Standes, ber Renntnis ber beiben Landessprachen und ihrer

bisherigen Dienftleiftung

binnen vier Bochen,

bom 18. Mai 1876 an gerechnet, bei ber gefer tigten t. t. Staatsanwaltschaft zu überreichen.

Auf diese Stelle haben nur folche Bewerber Unspruch, welche entweder nach dem Gesetze vom 19. April 1872, Nr. 60 R. G. Bl., ober nach ber kaiferl. Berordnung vom 19. Dezember 1853, Mr. 266 R. G. Bl., für Civil-Staatsbedienstungen in Bormerfung genommen find, und es wird noch bemerkt, daß insbesonders solche Bewerber berüdfichtiget werden, welche Borkenntniffe im Spitalsdienste und in der Krankenpflege uachgewiesen haben werden.

Laibach am 8. Mai 1876.

R. f. Staatsanwaltschaft.

(1513-1)

Mr. 795.

Lieferungs-Ausichreiben.

Bei ber t. t. Bergbirection Ibria in Krain

1100 Seftoliter Beigen, Rorn und Rufurus 600

angekauft:

und unverdorben fein, und der Hettoliter Beigen gattungen lauten, fo fteht es der Bergbirection frei, muß wenigstens 77, das Korn 69 und der Kufurut 75 Kilogramm wiegen.

2. Das Getreibe wird von dem t. t. Wirthschaftsamte zu Idria im Magazine in den eimen- tung der sämmtlichen Bertrags Berbindlichkeiten tierten Gefäßen abgemessen und übernommen und jenes, welches den Qualitäts : Anforderungen nicht entspricht, zurückgewiesen.

Der Lieferant ift verbunden, für jede gurudgestoßene Partie anderes, gehörig qualificiertes Getreide der gleichnamigen Gattung um den contract= mäßigen Breis längstens im nächsten Monate gu

liefern.

Es steht dem Lieferanten frei, entweder selbst ober burch einen Bevollmächtigten bei der Uebernahme zu intervenieren.

In Ermanglung ber Gegenwart des Lieferanten Bermögen zu regreffieren. oder Bevollmächtigten muß jedoch der Befund des t. t. Wirthschaftsamtes als richtig und unwidersprechlich anerkannt werden, ohne daß der Lieferant bagegen Einwendung machen könnte.

3. Hat der Lieferant das zu liefernde Getreide loco Joria zu stellen, und es wird auf Berlangen besselben der Werksfrächter vonseite des Umtes verhalten, die Berfrachtung von Loitsch nach Idria um den festgesetzten Preis von 24 Neufreuzer pr. Sad ober 19.52 per Heftoliter zu leisten.

4. Die Bezahlung geschieht nach Uebernahme bes Getreibes bei der k. k. Bergdirectionskasse zu Ibria gegen flaffenmäßig gestempelte Quittung, wenn der Ersteher kein Gewerbsmann ober Handelstreibender ist, im letteren Falle aber gegen eine mit einer 5 fr. Stempelmarke versehene faldierte Rechnung.

5. Die mit einem 50 = Reufreuger = Stempel versehenen Offerte haben längstens

bis 31. Mai 1876,

12 Uhr mittags, bei ber f. f. Bergbirection gu Idria einzutreffen.

6. In bem Offerte ift zu bemerken, welche mittelft Offerten unter nachfolgenden Bedingungen Gattung und Quantität Getreide der Lieferant zu liefern willens ift, und ber Preis loco Idria zu 1. Das Getreibe muß burchaus rein, troden stellen. Sollte ein Offert auf mehrere Körnerben Anbot für mehrere oder auch nur für eine Gattung anzunehmen ober nicht.

7. Bur Sicherstellung für die genaue Buhal ift bem Offerte ein 10perg. Babium entweber bar ober in annehmbaren Staatspapieren zu dem Tages kurse oder die Quittung über dessen Deponierung bei irgend einer montanistischen Raffe ober ber t. f. Landeshauptkaffe zu Laibach anzuschließen, widrigens auf das Offert keine Rücksicht genommen wer den fönnte.

Sollte Contrahent die Bertragsverbindlich keiten nicht zuhalten, so ist dem Aerar das Recht ein geräumt, sich für einen dadurch zugehenden Schaden sowol an dem Badium als an dessen gesammte

8. Denjenigen Offerenten, welche teine We treide-Lieferung erstehen, wird das erlegte Badinn allsobald zurückgeftellt, ber Ersteber aber von ber Unnahme seines Offertes verständigt werden, wo bann er bie eine Salfte bes Getreibes bis Ende Inni 1876, die zweite Salfte bis Ende Juli 1876 zu liefern hat.

9. Auf Berlangen werden die für die Lieferung erforderlichen Getreidefäcke von der k. k. Berg direction gegen jedesmalige ordnungsmäßige Rüch stellung unentgeltlich, jedoch ohne Bergütung ber

Frachtspesen, zugesendet.

Der Lieferant bleibt für einen allfälligen Ber luft an Gaden während ber Lieferung haftend.

10. Wird fich vorbehalten, gegen ben Bern Lieferanten alle jene Maßregeln zu ergreifen, burd welche die pünktliche Erfüllung der Contractsbedingnisse erwirkt werben kann, wogegen aber auch demselben der Rechtsweg für alle Ansprüche offen bleibt, die berfelbe aus den Contracts Bedingun gen machen zu können glaubt. Jedoch wird aus drücklich bedungen, daß die aus dem Vertrage etwa entspringenden Rechtsstreitigkeiten, das Aerar möge als Kläger ober Geklagter eintreten, so wie auch die hierauf bezughabenden Sicherftellungs= und Executionsschritte bei bemjenigen im Gite bes gib calamtes befindlichen Gerichte burchzuführen sind, welchem der Fiscus als Geklagter unterfteht.

Von der f. f. Bergdirection Ibria, am 7. Mai 1876.

Anzeigeblatt.

Mr. 1991. (1409-2)Reassumierung dritter erec. Feilbietung.

Bom t. t. Bezirtegerichte Bippach

wird bekannt gemacht:

Es fei über Unfuchen ber t. t Finang. procuratur die exec. Berfteigerung der dem Matthaus Guftin von Grife gehörigen, gerichtlich auf 558 fl. gefcatten Befitund Eigenthumsrechte auf die Bargellen-Ader mit Bein Rr. 1228, 418/b, Ader 228 und 2276, Wiefe Boft. . Dr. 1360, 260, 261, 1343, 1344, 414/b, 1515 und 1516/b im Reaffumierungewege, und gwar die erste auf den

31. Mai, die zweite auf ben

28. Juni und die britte auf den

29. Juli 1876, jedesmal vormittage von 9 bis 12 Uhr, in der hiergerichtlichen Ranglei mit bem Anhange angeordnet worden, daß diefelben bei ber erften und zweiten Beilbietung nur um oder über ben Schapungswerth, bei ber britten aber auch unter bemfelben hintangegeben merben.

R. t. Bezirtegericht Bippach am 8. April 1876.

Mr. 8389. (1420 - 2)Grecutive

Realitäten=Berfteigerung. Bom t. t. Begirtegerichte Dlöttling

wird befannt gemacht: Des von Mottling bie britte erer. Ber- angeordnet worden, daß die Bfandrealität angegeben werden wird.

Ertr. - Rr. 91 St. B. Lotoic ad Berrichaft angegeben werben wird. Anereperg auf ben

7. Juni 1876,

pormittage von 9 bie 12 Uhr, im Berichtsfaale mit bem vorigen Unhange angeordnet worden.

Die Licitationebebingniff:, wornach inebefondere jeber Licitant bor gemachtem Anbote ein 10perg. Badium zuganden ber Licitationscommiffion zu erlegen hat, fowie bas Schätzungsprototoll und ber Grundbuchsertract tonnen in der diesgerichtlichen Regiftratur eingesehen werben.

R. t. Begirtegericht Möttling am 27. November 1875.

(1176 - 3)

Mr. 1172.

Crecutive Realitäten-Versteigerung. Bom t. t. Bezirtegerichte Genofetich

wird befannt gemacht: Es fei über Anfuchen bes t. t. Steueramtes hier die exec. Berfteigerung ber bem Andreas Franetic von Senofetich gehöris gen, gerichtlich auf 390 fl. geschätten, im Grundbuche ber Berricaft Genofetich sub Urb.-Rr. 57 portommenden Realitat bewilligt und hiezu brei Feilbietungs. Tag. fatungen, und swar die erfte auf ben 31. Da i,

bie zweite auf ben

1. Juli und die britte auf ben

2. August 1876, Es sei über Ansuchen des herrn Felix der f. t. Gerichtstanzlei mit dem Anhange der britten aber auch unter demselben hint- angeordneten Feilbietung sein Berbleiben fteigerung der dem Martin Teget von bei der ersten und zweiten Feilbietung nur Die Licitationsbedingnisse, wornach R. f. Be Lotvic gehörigen, gerichtlich auf 870 fl. um oder über den Schäpungswerth, bei insbesondere jeder Licitant vor gemachtem April 1876.

geschähten Subrealität sub Retf.-Rr. 575, | der dritten aber auch unter demfelben bint- | Anbote ein 10perg. Babium guhan

Die Licitationebedingniffe, wornach inebefondere jeder Licitant vor gemachtem Unbote ein 10% Babium guhanden ber Licitationscommiffion zu erlegen hat, fowie das Schätzungsprototoll und ber Grundbucheertract tonnen in ber bieggerichtlichen Regiftratur eingefehen werben.

R. t. Bezirtegericht Genofetich am

19. Mätz 1876.

(1277 - 3)

Mr. 1173.

Grecutive Realitäten-Versteigerung.

wird befannt gemacht:

Anton Bogar von Borica gehörigen, gerichtlich auf 1576 fl. geschätten, im Grundbuche des Gutes Neutofel sub Urb.- Nr. 5 bis 1/a vortommenden Realität bewilligt und hiezu brei Beilbietunge. Tagfagungen, und zwar bie erfte auf ben

31. Mai,

die zweite auf ben

1. Juli und bie britte auf ben

2. August 1876,

jebesmal vormittage von 11 bis 12 Uhr, in ber f. t. Berichtstanglei mit bem Anhange angeordnet worben, bag die Pfanbrealitat bei ber erften und zweiten Feilbietung nur jebesmal bormittage bon 11 bis 12 uhr, in um ober über ben Schatungemerth, bei

der Licitationscommiffion zu erlegen fowie das Schätzungsprotofoll und Grundbuchsertract tonnen in ber bit gerichtlichen Regiftratur eingefehen merbit R. f. Begirtegericht Senofetich am

19. März 1876. (1185 - 3)

Relicitations - Nebertraguny Dit Bejug auf bie Cbicte vom 19tel

Dezember 1875, 3. 4562, und vom 20sten. Februar 1876, 3. 619, wird befannt gemacht, tag über neuerliches Unfuchen bes Balentin Sturm von Bolie die auf ben 8, April 1876 angeordnete Relicitation Bom t. t. Bezirtegerichte Senofetich ber Realität Urb.- Dr. 816 ad Berricalt Belbes auf ben

Es sei über Ansuchen des t. t. Steuer- 17. Da ai 1876, amtes hier die exec. Berfteigerung ber bem vormittags 9 Uhr, hiergerichte übertragen

R. f. Begirtegericht Rabmannebor am 6. April 1876.

(1388 - 3)

Mr. 700.

Iweite exec. Feilbietung

Dit Bezug auf bas Gbict vom 1 Janner 1876, 3. 57, wird bekannt den macht, daß es, da zu der erften auf gec. 15. April diefes Jahres angeordneten gea. Feilbietung der Kaspar Plösch'schen Grundlität zu Ratschach Ds.=Nr. 43, im 440, puche und Mosteniele gent 1266. buche ad Beißenfels sub Urb. - It. 440, tein Raufluftiger erfchienen ift, bei ber zweiten auf ben

17. Mai 1876

R. t. Begirtegericht Rronau am 15ten

Bom t. f. Begirtogerichte Feiftrig wird befannt gemacht, bag, nachbem gu der mit Beicheibe vom 28. Dezember 1875, 3. 14303, in ber Executionsfache bes Anton Domlabis von Feiftrig gegen Anton Frank von Tichele Rr. 14, pcto. 237 fl. 40 fr c. s. c. auf ben 21. April 1876 angeordneten erften Realfeilbietung tein Raufluftiger ericbienen ift, am

26. Mai 1876,

gur zweiten Feilbietung gefdritten werben wird.

R. t. Bezirtegericht Feiftrig am 22ften April 1876.

(1373-2)

Mr.383.

Uebertragung erecutiver Feilbietung.

Bon bem t. t. Begirtegerichte Feiftrig wird hiemit bekannt gemacht:

Es fei über Unfuchen ber Frau 30. hanna Lican und Jofef Speller, Bormunber ber minberj. Frangieta Lican bon Feiftrig, bie mit bem Befcheibe vom 28ften Ottober 1875, 3. 11928, auf ben 28ften Darg 1876 angeordnete exec. Feilbietung ber bem Executen Dichael Novat von Grafenbrunn gehörigen, im Grundbuche ad Berrichaft Abeleberg sub Urb.-Dr. 439 im Auszug vortommenben, auf 1600 fl. gefchatten Realitat auf ben

30. Mai, 30. Juni und 28. Juli 1876

mit bem vorigen Unhange übertragen worben.

R. t. Begirtegericht Feiftrig am 17ten Janner 1876.

(1452 - 2)Mr. 940. Erecutiver Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche ad Berrichaft Freithurn sub Curr. - Rr. 1921/2, Retf. -Rr. 177, auf Michael Schutte aus Sajcifelo Dr. 17 vergemahrte, gerichtlich auf 410 fl. ö. W. bewerthete, in Sajcifelo gelegene Hubrealität wird über das unterm 24. Februar 1876, Z. 940, gestellte Anfuchen bes Dr. Karl Bresnig aus Bettau Bur Ginbringung ber Forberung aus bem Urtheile vom 24. Auguft 1873, 3. 7680, per 33 fl. 991/2 fr. ö. 28. fammt Unhang am

26. Mai und 30. Juni

um ober über ben Schätzungewerth und am

28. Juli 1876 auch unter bemfelben in ber Umtetanglei bes t. f. Begirtegerichtes Tichernembl, iebesmal vormittage 10 Uhr, an ben Deift. bietenden gegen Erlag bes 10perg. Ba-

biume feilgeboten merben. R. t. Bezirtegericht Tichernembl am 20. März 1876.

(1385-2)

Mr. 2075.

Executive Feilbietung.

Bon bem t. t. Begirtegerichte Feiftrig wird hiemit bekannt gemacht:

Es fei über bas Unfuchen bes Unton Battetic bon Bablanic Dr. 19 gegen Anton Stefancic von Jablanic ale Befitnachfolger nach Belena Stefančic von bort, wegen schuldiger 12 ft. 60 fr. ö. 28. C. 8. c. in die exec. öffentliche Berfteigerung ber bem letteren gehörigen, im Grund- erfte auf ben buche ad Berrichaft Jablanic sub Urb. Rr. 169 bortommenden Realität im gerichtlich erhobenen Schätzungewerthe von 600 fl. 5. B. gewilligt und dur Bornahme und die dritte auf den berfelben bi. Bewilligt und dur Bornahme 2. Auguft berfelben bie Feilbietungs . Tagfatungen

2. Juni 4. 3 uli und

4. August 1876, iebesmal bormittags um 9 Uhr, bei biefen Gerichte mit dem Anhange bestimmt worden, bag die feilzubietende Realität nur angegeben werben wird. bei ber letten Teilbietung auch unter bem

hintangegeben werben. Das Schähungsprotofoll, ber Grund-

ligen Umteftunden eingesehen merben. R. f. Begirfegericht Feiftrig am 24ften Gebruar 1876.

(1450-2)Mr. 2810.

Uebertragung executiver Relicitation.

Die mit Befcheib vom 8. Februar 1876, 3. 847, auf den 28. April 1. 3. angeordnet gemefene Relicitation, ber sub Curr .- Dr. 322 ad Stadtgilt Tichernembl vorkommenden, auf 3ofef Gergic vergemährten Realität, wird auf ben

26. Mai 1876, vormittage 10 Uhr, übertragen.

R. t. Bezirtegericht Tichernembl am 29. April 1876.

Mr. 1153. (1453-2)Grecutive Helicitationen.

Wegen Richtzuhaltung ber Licitatione. bedingniffe merben über Erfuchen ber t. t. Finangprocuratur in Laibach nachftebenbe Realitaten, ale: 1. Die ad Berrichaft Grabay sub Urb.-Dr. 286, Retf. - Dr. 198/2 vorfommende, auf Johann Rittmanic von Tribuce vergemahrte, auf 690 fl. bemer-thete, 2. die im Grundbuche ad D.-R.-D. Commenda Tidernembl sub Curr .. Dt. 283 vortommende, auf Dichael Lasic von Altlinden vergemahrte, auf 211 fl. bewerthete Realitat am

26. Mai 1876, vormittage 10 Uhr, in der Gerichtetanglei an ben Deifibietenben auch unter bem Schätzungemerthe hintangegeben merben.

R. R. Begirtegericht Tichernembl am 10. april 1876.

(1413-2)

Nr. 2103.

Reaffumierung dritter exec. Feilbietung.

Bom t. t. Begirtegerichte Bippach wird fund gemacht:

Es werde bie in ber Executionefache ber minderj. Blas Bonca'ichen Erben, unter Bertretung ber Bormunberin Maria Bonca und bes Mitvormundes 3obot Bonia von Schwarzenberg, durch Dr. Den, gegen Andreas Utmar und Michael Stibil von Uftja poto. 188 fl. 51 fr. fammt Anhang mit Befcheid vom 12ten Märg 1875, 3. 1409, fpftierte britte egec. Feilbietung ber bem Unbreas Ufmar gehörigen, auf 280 fl. exec. bewertheten Realitaten sub tom. B, pag. 14, 195 und 197 ad Saasberg und ber bem Michael Stibil gehörigen, auf 1322 fl. exec. bewertheten ein Drittel Dube, tom. B, pag. 11 ad Saabberg im Reaffumierungswege auf

ben 31. Mai 1876,

vormittage 9 Uhr, hiergerichte angeordnet, baß obige Realitäten allenfalle auch unter bem Schatmerthe an ben Deiftbietenben lichen Amteftunden eingefeben werben. hintangegeben werben.

R. t. Bezirtegericht Bippach am 15ten April 1876.

(1404 - 2)

Mr. 929.

Grecutive Realitäten-Berfteigerung.

Bom t. t. Begirtegerichte Möttling

wird betannt gemacht:

Es fei über Unfuchen bes Marto Dragovan von Unter - Loquit bie exec. Berfteigerung ber bem Johann Bugl von Bluteberg gehörigen, gerichtlich auf 862 fl. geschätten, Subrealitat Carr .- Rr. 308 ad Berrichaft Rrupp bewilliget und hiezu brei Feilbietunge-Tagfatungen, und zwar die

2. Juni,

die zweite auf ben

2. Auguft 1876, jebesmal vormittage von 9 bis 12 Uhr, bei ber erften und zweiten Feilbietung nur um ober über ben Schatungemerth, bei ber letten aber auch unter bemfelben bint-

Shagungemerthe an ben Deiftbietenden insbesondere jeder Licitant vor gemachtem insbesondere jeder Recitant vor gemachtem Die Licitationsbedingniffe, wornach Unbote ein 10perg. Babinm guhanben ber buchseztract und die Licitationsbedingniffe wie das Schätzungsprototoll und der tonnen bei diesem Gerichte in den gewöhn- Grundbuchsextract tonnen in der diesge- Grundbuchsextract tonnen in der diesgerictlichen Regiftratur eingesehen merben-

R. f. Bezirtegericht Möttling am Iten Februar 1876.

(1381-2)Mr. 1583.

Executive Feilbietung. Bon bem t. t. Bezirtegerichte Feifirig

wirb hiemit befannt gemacht:

Es fei über bas Unfuchen bes Jofef Domladie von Feiftrig gegen Dihael Berh wirt befannt gemacht: von bort wegen 420 fl. ö. B. c. s. c. in Es fei über Anf bie executive öffentliche Berfteigerung ber bem letteren gehörigen, im Grundbuche ad Berrichaft Abeleberg sub Urb.= Dr. 577 und 584 portommenben Realitaten im 3600 fl. ö. 2B. gewilligt und gur Bornahme berfelben die Feilbietunge . Tagfagungen auf ben

2. Juni, 4. Juli und 4. August 1876,

jebesmal vormittage um 9 Uhr, in ber Berichtstanglei mit bem Unhange beftimmt worben, baß bie feilzubietenbe Realitat nur bei ber letten Feilbietung auch unter bem Schätzungewerthe an ben Meiftbie- net worben, bag bie Pfanbrealitat bei tenden hintangegeben werbe.

Das Schätzungsprotofoll, ber Grundtonnen bei biefem Berichte in ben gewöhnlichen Amteftunben eingefeben werben.

R. t. Begirtegericht Feiftrig am 12ten

Februar 1876.

Mr. 1281. (1304 - 3)Grecutive Feilbietung.

Bon bem t. t. Bezirtegerichte Geifenberg wird hiemit befannt gemacht:

Es fei über bas Unfuchen bee Johann Schauer von Tiefenthal gegen Michael Stufija von Bigoji wegen aus bem Bergleiche vom 9. Oftober 1869, 3. 2991, schuldiger 28 fl. b. B. c. s. c. in bie executive öffentliche Berfteigerung ber bem lettern gehörigen, im Grundbuche ber Berrichaft Seifenberg Band II, Retf.-Rr. 347, Auszugs. Rr. 35 vortommenben Realitätenhälfte im gerichtlich erhobenen Schätzungewerthe von 580 fl. ö. 2B. gewilligt und gur Bornahme berfelben bie brei Beilbietungs - Tagfagungen auf ben

31. Mai, 30. Juni und 31. Juli 1876,

jebesmal vormittags um 10 Uhr, hier-gerichts mit bem Unhange bestimmt worben, daß die feilzubietende Realitätenhälfte nur bei ber letten Feilbietung auch unter bem Schätzungewerthe an ben Deiftbietenben hintan gegeben merbe.

Das Schätzungeprotofoll, ber Brundbucheertract und die Licitationebebingniffe tonnen bei biefem Berichte in ben gewöhn-

R. t. Bezirtegericht Geifenberg am 29. März 1876.

(1178 - 3)

Mr. 1170.

Crecutive Realitaten-Berfteigerung.

Bom t. t. Bezirtegerichte Genofetich wird befannt gemacht:

Es fei über Unfuchen bes t. t. Steueramtes hier die executive Berfteigerung ber bem 3atob Rrigman von St. Mihael Be.- Rr. 49 gehörigen, gerichtlich auf 843 fl. gefcat-ten, im Grundbuche ber Berrichaft Abeleberg sub Urb. - Rr. 986 portommenben Realität bewilligt und hiezu brei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar bie erfte auf ben

31. Mai. bie zweite auf ben

1. Juli und bie britte auf ben

1. August 1876,

in ber Gerichtetanglei mit bem Unhange in ber t. t. Berichtstanglei mit bem Anhange erfte auf ben angeordnet worden, daß die Bfandrealitat angeordnet worden, daß die Bfanbrealitat bei ber erften und zweiten Feilbietung nur um ober über ben Schatzungemerth, bei ber britten aber auch unter bemfelben bintangegeben merben mirb.

Die Licitationsbedingniffe, wornach insbesondere jeber Licitant por gemachtem Anbote ein 10% Babium guhanden ber Licitationecommiffion gu erlegen hat, fomie bas Schätzungsprotofoll und ber Grundbuchertract tonnen in ber diesgerichtlichen Regiftratur eingesehen merben.

R. t. Begirtsgericht Senofetich am 18. März 1876.

(1419-2)

Mr. 9272.

Grecutive Realitäten=Berfteigerung. Bom t. t. Bezirtegerichte Bippach

Es fei über Unfuchen ber Untonia Frang von Mottling bie exec. Berfteigerung ber bem Georg Orlic von Möttling gehörigen, gerichtlich auf 990 fl. geschätten Realitäten Extr.- Rr. 198, 567, 705, 707 gerichtlich erhobenen Schapungewerthe von und 933 ber St. G. Dottling bewilligt und hiezu brei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar bie erfte auf ben

6. 3uni, bie ameite auf ben 12. Juli

und bie britte auf ben 9. August 1876,

jebesmal bormittage bon 9 bis 10 Uhr. im Berichtefaale mit bem Unbange angeord. ber erften und zweiten Feilbietung nur um ober über ben Schatungemerth, bei ber bucheertract und die Licitationsbebingniffe britten aber auch unter bemfelben bintangegeben merben mirb.

Die Licitationebebingniffe, wornach inebefonbere jeber Licitant por gemachtem Unbote ein 10% Babium guhanben ber Licitationscommiffion zu erlegen hat, fowie bas Schätzungeprotofoll und ber Grund. buchertract tonnen in ber biesgerichtlichen Regiftratur eingefehen werben.

R. f. Bezirtegericht Dottling am 21. Dezember 1875.

(1380-2)

Rr. 1584.

Erecutive Feilbietung.

Bon bem t. t. Begirtegerichte Feiftrig wird hiemit befannt gemacht:

Es fei über bas Unfuchen bes Jofef Bout von Großbufovic gegen Johann Tombit von Barije Rr. 22 wegen ichulbiger 20 fl. o. 2B. c. s. c. in bie exec. öffentliche Berfteigerung ber bem letteren gehörigen, im Grundbuche bes Gutes Strainach sub Urb. - Rr. 18/1 und 23/3 portommenben Realitat im gerichtlich erhobenen Schätzungewerthe von 530 ft. o. 28. gewilligt und gur Bornahme berfelben bie Feilbietunge Tagfagungen auf ben

2. Juni, 7. Juli und 4. August 1876,

jebesmal vormittags um 9 Uhr, im Amtsgebaube mit bem Unhange beftimmt worben, baß bie feilzubietenbe Realitat bei biefer Feilbietung auch unter bem Schagungs. werthe an ben Deiftbietenben hintangegeben merbe.

Das Schätzungeprotofoll, ber Grundbucheertract und die Licitationebedingniffe tonnen bei biefem Berichte in ben gewöhnlichen Amtoftunden eingefeben werben. R. f. Bezirfegericht Feiftrig am 12ten

Februar 1876.

(1369 - 3)Mr. 2139.

Grecutive Fahrnisse-Versteigerung.

Bom t. t. Bezirtegerichte Feiftrig wird befannt gemacht:

Es fei über Unfuchen bes herrn Blas Tomeit von Feiftrig bie erec. Feilbietung ber bem Thomas Tomeic von Grafenbrunn Rr. 11 gehörigen, mit gerichtlichem Pfanbrechte belegten und auf 1773 fl. gefcatten, auf Ramen bes Dichael Tomeit vergemahrten, im Grundbuche ad Berricaft Abeleberg sub Urb.-Dr. 392 bortommenben Realität wegen foulbiger 85 fl. c. s. c. bewilligt unb jedesmal vormittage von 11 bis 12 Uhr, hiegu zwei Teilbietungs-Tagfagungen, bie

30. Mai und bie zweite auf ben 13. Juni 1876,

jebesmal von 9 bis 12 Uhr vor-, und nöthigenfalls von 2 bis 5 Uhr nachmittage in ber Gerichtetanglei mit bem Beifage angeordnet morben, bag bie Bfandftude bei ber erften Beilbietung nur um ober über ben Schähungemerth, bei ber zweiten Feilbietung aber auch unter bemfelben gegen fogleiche Bezahlung und Begfcaffung hintangegeben werben.

R. t. Bezirtegericht Feiftrig am Iften Mara 1876.

beider Landessprachen mächtig, wünscht in einer Spezerei- oder Schnittwarenhandlung hier oder auf dem Lande unterzukommen,

Antrage werden bis 30.d. M. unter: A. Wogelnik, poste restante Laibach er-

werden für ein überall gangbares respectables Geschäft gesucht. Dasselbe bedarf keiner besonderen kaufmännischen Kenntnisse, ist für jeden als Nebengeschäft leicht zu führen und wirft sehr gute Provision ab. Reflectanten belieben ihre Adresse in der Exped. d. Bl. unter den Buchstaben R. P. H. schleunigst abzugeben. (1432) 3-3

Dem geehrten p. t. Publikum mache ich ergebenst die Anzeige, dass ich mein

Schön- und Seidenfärberei-Geschäft

von der Polanavorstadt in die (1517) 4-1

Herrengasse Nr. 208,

in das Baron Lazarinische Haus, übersetzt

Daselbst werden alle Gattungen Stoffe zu den billigsten Preisen schön gefärbt und appretiert. Achtungsvoll ergebenster

Johann Prochiner.

Wohnungs - Aenderung.

Dr. Pestotnik

wohnt seit Georgi l. 3. in der Petersvorstadt im Leng'ichen Sause Rr. 18 und ordiniert von 2 bis 3 Uhr nachmittags. (1512) 3-2

Gine ichone

im iconften Theile ber Stadt gelegen, bestehend ans 8 Bimmern, Riiche, Reller, Speife, Solg-tage und Dachtammer ift von Michaeli ab gu lage und Dachtammer in bon wingern Comp-vermiethen. Raberes aus Gefälligfeit im Comp-(1299) 7

15. Mai d. J.

werben von dem unterzeichneten Banthause Bestellungen entgegengenommen für die Ziehung der 270sten von der Regierung genehmigten und mit dem gesammten Staatsvermögen garantierten Seldiotterie.
Dieselbe besteht aus 81,500 Originallossen und 48,400 Gewinnen. Sämmtliche Gewinne werden innerhalb einiger Monate in 7 Abtheilungen entschieden und betragen zusammen

7 Million 771,800 Reichsmart.

375,000=218,750

Reichsmart	Gulben ö. 2B.
speciell enthält biefe Lott	terie noch folgente Gewinne
1 à 250,000	7 à 12,000
1 a 125,000	11 à 10,000
1 à 80,000	26 à 6000
1 à 60,000	55 à 4000
1 à 50,000	1 à 3000
1 à 40,000	1 à 2500
1 à 36,000	200 à 2400
3 à 30,000	5 à 2000
1 à 25,000	3 à 1500
5 à 20,000 a	412 à 1200
6 à 15,000	621 à 500
	Common 49 400 (Naminus

Baut amtlicher Feftftellung toftet ein ganzes Original-Loos ö. W. fl. 3. 30 " " " " 1.65 ein halbes

ein viertel ", ", ", —, 83
Ieder Bestellung beliebe man ben entfallenden Betrag beizulegen ober denselben per Bost einzu-lahlen, auch tam die Justendung per Nachnahme ver-langt werden, die Besteller erstalten sofort von unter-zeichneter Firma die Originalloose mit ausssihr-lichem Berloosungsplan — Nach der Ziehung erhält jeder Theilnehmer sosort den mitsche Ziedungslisse.

Die Auszahlung der Gewinne geschieht unter Staats-Controle durch das mit dem Bertauf dieser Staatsloose beaustragte Bankhaus

Adolph Lilienfeld,

Hamburg.

Steiner.

Wohnungs - Aenderung. Bahnarat

beehrt fic, feinen p. t. Bahnpatienten boflichft anzuzeigen, bag er bom 7. Dai an im

Mali'schen Gause, I. Stock

an ber Fradeztybriide, wohnt. Ordiniert wie bis: her von 8-12 und 2-5 Uhr. (1457) 5



Die Fabrik tragbarer Eiskeller

des Ingenieur Franz Bollinger in Wien empfiehlt ihre anertannt bestconftruierten und preisgefronten KÜHL-APPARATE

für Bier, Baffer, Wild, Butter, rohes Fleisch, Speisenkühler für Haushaltungen, Gefriermaschinen, Gefrornes-Reservoirs, complete Schank-Einrichtungen, (915) (915) 30-15

Moussée-Pippen neuester Construction.

Aufträge: An die Fabriks-Niederlage, Wien, Wieden, Heumühlgasse 2.

Mark 375,

ist im glücklichsten Falle ber größte Gewinn ber großen vom Staate Hamburg genehmigten und garantirten

270sten Geld-Softerte.

Unter fortwährender Garantie und Aufsicht des Staates stehend, sind dei diesem Unternehmen sowohl Solidität als gute Ginrichtung derart vereinigt, um die Abeilnahme empsehlenswerth zu machen.

Dieselbe enthält zusammen 43,400 Gewinne, welche innerhalb 6 Monaten u. z. planmäßig of Mosaten vereinigt, untscheiden von der Abeilnahme, darunter 7 Claffen ober Abtheilungen gur Entscheibung tommen, barunter

befinden sich folgende bedeutende Gewinne:

1 à 350,000 | 1 à 35,000 |

1 à 125,000 | 5 à 30,000 |

1 à 80,000 | 6 à 15,000 |

1 à 60,000 | 7 à 12,000 | 2400 200 à 2000 5 1500 50,000 11 à 10,000 413 1200 621 500 40,000 26 à 6000 Reichsmark. 4000 36,000 55 à 30,000 I à 3000 etc. etc.

Für bie Biehung erfter Claffe toften: Ganze Original-Loose Mark 6. oder ö. W. fl. 3. 50. Halbe """3. """""1. 75. 14. Viertel

Viertel " " " " " " " " " — 90.
Gegen Entrichtung obigen planmäßigen Betrages ober unter Bostnachnahme versenden wir die mit dem Staatswappen versehenen Originallose unterBeisigung des amtlichenBerloofungsplanes. Die amtlichen Gewinnlisten sowie die Ansaahlung der Gewinne erfolgt sofort nach Ziehung. Das Bertrauen, welches sich diese Loofe so rasch erworden haben, läßt uns debeutende Austräge erwarten, solche werden dies zu den kleinsten Bestellungen selbst nach den entsernesten Gegenden prompt und verschwiegen ausgesührt. und verschwiegen ausgeführt.

Aufträge für die erfte Gewinn 15. Nan al. J. entgegen. Man beliebe fich balbigft und de et gu wenden an

alentin & Co., Stante-Eff.

Hamburs

Haarverjüngungsmilch



milchartige Flüssigkeit, welche die nahezu wunderbare Eigenschaft besitzt, weisse Haare zu verjengen, d. h. allmälig, und zwar binnen längstens vierzelm. Tagen, ihnen jene Farbe wiederzugeben, welche sie ur sprünglich besassen. , Furftas" enthält keinen Farbstoff. Man kann das Haar nach Belieben mit Wasser waschen und man kann auf weiss überzogenen Kissen schlafen und Dampfbäder gebrauchen, man wird keine Spur einer Farbe merken, denn "Puritas" färbt nicht, sondern verjüngt, und zwar das längste, üppigste Frauenhaar, wie die Haare und Bärte der Männer.

Die Flasche "Puritas" kostet zwei Gulden (bei Versendung 20 kr. mehr für Spesen) und ist gegen Post-nachnahme zu beziehen durch die Erzeuger Otto Franz & Co. in Wien, Mariahilferstrasse 38.

Niederlage in Laibach bei Herrn: Eduard Mahr,

In Klagenfurt bei Josef Detoni, Friseur. In Villach: Mathias Pürst, Sohn, Galanteriewarenhandlung Warnung: vor Fälschung und Nachahmungen.

Die p. t. Abnehmer werden gebeten, genau auf unsere Firma zu achten, welche sich am Boden und Kapselverschluss der Flasche befindet, da unter den Namen: "Puritas, Haarverjüngungsmilch" Nachahmungen existiren, die nur auf Täuschung des p. t. Publikums

Chiades in Schischta ist ein nr. 66, Rett.-Nr. 403, Urb.-Nr 141 ad Magazin sogleich zu ver= geben. — Auch sind daselbst wurzelechte wie bochstämmige Rosen in Brachtsorten zu haben. (1431) 3 -2

(1440-1)

Mr. 2282. Curatorsbestellung.

Bon bem t. t. Begirtegerichte Dberlaibad wird hiemit befannt gegeben, baß Semrov von Berd gegen die unbefannt wurden. wo befindliche Agnes Sternad von Alt. 1474 4-4 Oberlaibach und beren unbefannt wo be- 18. April 1876.

Im Saufe ber Frau Luife findliche Rechtsnachfolger poto. Eigen- thumsanertennung zu ber Realität Ginl -Boitich gur Bahrung ber letteren Berr Frang Dgrin von Oberlaibach ale Curator bestellt murbe.

R. t. Begirtegericht Dberlaibach am 9. April 1876.

(1318 - 3)Mr. 935.

Befanntmachung.

Bom t. t. Begirtegerichte Rrainburg wird mit Bezug auf bas hierortige Gbict vom 16. Februar 1876, 3. 935, befannt gemacht, daß die für die unbefannt mo befindlichen Balentin Rosmann und Mino Rong loutenben Realfeilbietungerubriten in der Rechtsfache des Andreas Grum Rong loutenden Realfeilbietungerubrifen unter Bertretung seiner Bormunder Anna dem herrn Abvocaten Dr. Burger ale Grum von Alt. Dberlaibach und Jatob aufgestellten curator ad actum jugeftellt

R. t. Bezirtegericht Rrainburg am



Die alte, bewährteste und grösste Eisenmöbel - Fabrik

Reichard & Comp. in WIEN,

Reichard & Comp, in Wife,

III., Marxergasse 17.

erzougt nur solide, im Fener gearbeltete
Waron aus besten Materialien.

Ist imstande, auch in hürzester Zeit die
grössten Aufräge auszufahren.

Als zuverlässigste und prompteste
Fabrik bekannt seit vielen Jahren:
Gleich aufmerksamste Ausführung
auch beim kleinsten Aufrage.
Neue illustrierte Preistarife gratis
und franco!
Feste, bedeutend ermässigte Preise!
Wiederverkäufer erhalten augemessenen Rabatt!
Besonders aufmerksam machen wir auf

Besonders aufmerksam machen wir at das Titelblatt unseres Preistarifes

Höret! stannet! sehet! faum glaublich und doch ift es wahr!

Revolver 7 mm., bestes belgisches Fabritat mit Rus ober Ebenholzgriffen, seinst gearbeitet, samm Sbenholzgriffen, feinst gearbeitet, samm paffendem Etui und Batronen I Stild nut 5 fl. 50 fr. Derselbe 9 mm Größe 7 fl. 50 fb. 12 mm. Große 9 fl. 50 tr., fammit Ett und Batronen,

Feinere Revolver mit Effenbeit griffen, ober Sitber und Gold eingels 12 bis 15 ft.

Doppellauf: Gewehre mit Damof ganfen fl. 10.50, 12.50, 14.50.

Lefaucheur-Gewehre, beftes garall tiertes Fabritat mit Rofen-, Sufnagel unt Damaft-Läufen, ein jebes Grild ft. 25, 3, 40, mit Barantie.

Jede Art Jagdrequisiten find bills zu haben. Schrotheutel 30 fr., Kapfelletet 45 fr., Jagdraschen mit Lefaucheuf fl. 3, 4, 5. Mues ftannend billig beim

großen

der Induftrieballe. (470) 6-

Wien, Praterftraße 16.

Schmerzlos

ohne Einspritzung, ohne Folgekrankheiten und Berufseten und Berufseten und Berufseten und Berufseten und Stallen bewährten, ganz neuen Methode

fonchi frisch entfantene als auch not lebt veraltete, naturgemäss, grundles und sohnell

Dr. Hartmann

Ditglieb ber meb. Gacultät.
Orb.-Anftalt nicht mehr habsburgergaffe il.
Wien, Stadt, Geilergaffe il.
Huch hantansschläge, Erticturen, Flogenichten, Bleichsuch, Unjeuchtbarteif, Mannessehwäche

ebenso, odno zu sohneiden oder zu hernen, strophulöse oder syphilitische Cosodwiere. Strenge Discretion wird gewahrt. Honories with gamen oder Chisfre bezeichnete Briefe werden beantwortet. He Einsehwung von 6 fl. ö. W. water Angelender Mittel sammt Gebrauchsanweisung pohonnend zugelendet.